

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 20.00 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 403
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus - Tyrolia-Druck Landeck

Nr. 12

Landeck, den 21. März 1964

19. Jahrgang

Landecks Haushaltsplan 1964 beschlossen

Der Gemeinderat befaßte sich in seiner letzten Sitzung am Donnerstag, den 5. März 1964 mit dem Haushaltsplan 1964 der Stadtgemeinde Landeck, der vom Bürgermeister vorgelegt und vom Finanzausschuß in langer und mühevoller Arbeit erstellt worden war, und erteilte die Zustimmung.

Dieser Haushaltsplan der Stadt Landeck lag — wie es die Tiroler Gemeindeordnung vorschreibt — durch zwei Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme auf; kein einziger Gemeindebürger von Landeck interessierte sich jedoch dafür!

Dieses Jahr sieht der ordentliche Haushaltsplan Einnahmen von insges. S 15,740.600.— und Ausgaben von S 15,848.600.— vor, also einen Abgang von S 108.000.— (gegenüber dem Jahre 1963 von S 407.400.—), der jedoch durch Mehreinnahmen und verschiedene Einsparungen gedeckt werden soll.

Der außerordentliche Haushalt der Gemeinde Landeck beinhaltet mit S 1,515.000.— die Finanzierung einer in diesem Jahre durchzuführenden Aufstockung der Volksschule Landeck-ANGEDAIR einschließlich dem Fensteraustausch im bestehenden Teil sowie eine Weiterfinanzierung der Versuchsbohrungen an Tiefbrunnen.

In der allgemeinen Verwaltung, wie sich die Gruppe 0 bezeichnet, ist heuer als besonderer Posten ein Betrag von S 65.000.— eingesetzt, der zur Fertigstellung bzw. zur Einrichtung des großen Sitzungssaales im Rathaus dient. Bekanntlich werden derzeit alle Gemeinderatssitzungen im kleinen Saal der Stadtgemeinde abgehalten, weil diese dringenden Fertigstellungsarbeiten am „Großen Sitzungssaal“ bisher aus finanziellen Gründen immer wieder zurückgestellt wurden.

S 46.100.— werden für Lehr- und Lernmittel für die verschiedenen Volksschulen bereitgestellt. Für einen späteren Neubau der Volksschule Perfuchsberg wurde der Betrag von S 40.000.— zum Ankauf eines entsprechenden Grundes eingesetzt. Schließlich wird der Duschaum in der Volksschule Perjen in einen schon dringend benötigten Handarbeitsraum umgebaut werden, wofür S 35.000.— vorgesehen sind.

Die Hauptschule Landeck erhält an Lehr- und Lernmitteln S 10.500.— und für den Ankauf von weiteren zwei Nähmaschinen für den Handarbeitsunterricht der Mädchen S 9300.—.

Gruppe 3: Kultur- und Gemeinschaftspflege: Neben vielen anderen Ausgaben ist hier für den Bau des schon lange gewünschten Musikpavillons ein Betrag von S 70.000.— festgesetzt worden. Zur Errichtung öffentlicher Brunnen stehen S 25.000.— bereit.

Ein recht ansehnlicher Betrag von S 450.000.— wurde im Haushaltsplan 1964 für die Fertigstellung des Kindergartens Landeck-Bruggen eingesetzt. Ein Spielplatz für die Kinder soll dort ebenfalls errichtet werden. S 50.000.— stehen für diesen notwendigen Grundkauf zur Verfügung.

Für die Verlegung des Bauhofes, der bekanntlich oberhalb des Landecker Bahnhofes neu errichtet wird, steht ein Betrag von S 370.000.— im Haushaltsplan fest, während für Maschinen und für einen Kipper des stadt eigenen Lastkraftwagens je S 30.000.— eingesetzt sind.

S 250.000.— wurden als Beitrag zu einem Sozialwohnhaus eingesetzt.

Für den Ausbau der Straßen innerhalb des Stadtbereiches sind im Haushaltsplan hohe Summen festgesetzt worden. So S 300.000.— für den Ausbau der Fischerstraße — das ist vom Neuen Straßl bis zur Salurner Straße —, S 600.000.— für die Staubfreimachung der Urichstraße von der Kaserne bis zur Einmündung der Fischerstraße und weitere S 300.000.— für die Staubfreimachung der Salurner Straße. Für den Ausbau des Gehsteiges auf der „Textilseite“ der Bruggfeldstraße ist ein Betrag von S 40.000.— berücksichtigt worden.

S 60.000.— sind als Kostenanteil für die Schloßbachverbauung vorgesehen worden. Für die Straßenbeleuchtung „Prandauerweg“ ist ein Betrag von S 30.000.— im Haushaltsplan beinhaltet, und weitere S 50.000.— wurden für eine Erweiterung des städtischen Friedhofes bereitgestellt. Ein Betrag von S 500.000.— ist für die Erweiterung des Landecker Kanalnetzes gedacht.

Für die Verlegung des Marktplatzes sind weiters S 120.000.— im Haushaltsplan berücksichtigt worden.

Die eigenen Steuern sind mit S 5,097.800.— (in Klammer jeweils Ansatz 1963 einschließlich des Nachtragshaushaltsplanes: 4,975.300.—) veranschlagt, und zwar: Grundsteuer von land- u. forstwirtschaftlichen Betrieben S 21.800.— (21.800.—), Grundsteuer von bebauten und unbebauten Grundstücken S 328.000.— (290.000.—), Gewerbesteuer S 2,400.000.— (2,200.000.—), Lohnsummensteuer S 1,040.000.— (960.000.—), Getränkesteuer S 1,000.000.— (1,140.000.—), Vergnügungssteuer S 242.000.— (301.000.—), Hundesteuer S 11.000.— (11.000.—), Ankündigungssteuer S 14.500.— (14.000.—) und Gebrauchsabgabe S 40.000.— (37.000.—).

Die Abgabenertragsanteile und die Verwaltungskostenzuschüsse für Bundesbetriebe sind mit insgesamt S 2,621.700.— (2,365.300.—) eingesetzt.

Der Personalaufwand für Verwaltung einschließlich der städtischen Einrichtungen, wie Schulen, Kindergärten, Bauhof, und der erwerbswirtschaftlichen Betriebe ist mit S 3,216.800.— (3,031.500.—), der gesamte Sachaufwand mit 4,967.100.— (5,086.900.—) Schilling veranschlagt. Der Schuldendienst beträgt S 2,315.500.— und ergibt sich aus Schuldzinsen von S 750.000.— und der Schuldtilgung von S 1,565.500.—. An Umlagen sind S 838.600.— (Landesumlage S 664.500.— und Bezirksfürsorgeverbandsumlage S 174.100.—) zu entrichten.

Wann wird die Verkehrsfalle Birkach entschärft?

Seit Jahren ist jenes Straßenstück bei Birkach als Unfallstelle ersten Ranges auf der Vintschgauer Bundesstraße bekannt. Seit Jahren wird gebeten, dieses Straßenstück - südlich des Weilers - zu entschärfen, gemacht wurde fast nichts! Seit Jahren zeigt die Statistik, daß sich gerade auf diesem besagten Straßenstück die meisten Unfälle des Bezirkes überhaupt ereignen. Bei den zuständigen Stellen wurden Eingaben gemacht, wurden Mahnungen laut. Anscheinend aber vergeblich! Es müßte doch endlich einmal einer der zuständigen Herren merken, daß so etwas nicht unbeachtet werden darf, daß solch eine Verkehrsfalle endlich — und zwar schnellstens!! — entschärft werden muß. Was hat die Gemeinde Pfunds schon alles unternommen. Was hat Gemeinderat Dr. Kunczicky bereits alles versucht. Ohne Erfolg. Die Gendarmerie hat Klage geführt, Ergebnis: null. Zeitungen schrieben über diese Verkehrsfalle: Antwort: mehr als nichtssagend! Es wird einfach alles ignoriert! Das kann und darf nicht mehr so weitergehen. Die hier zuständigen Stellen müssen endlich Antwort geben, aber Antwort mit stichhaltigen Gründen, warum an dieser Stelle nichts geschieht und wahrscheinlich auch nichts geplant wird. Die Antwort des Baubezirksamtes Imst, man möge doch warten, bis die Umfahrung bis Pfunds fertiggestellt ist, muß als nichtssagend abgetan werden, denn man weiß bei dieser zuständigen Stelle ganz genau, daß diese Umfahrung noch lange nicht dem Verkehr übergeben werden kann. Auch jene Antwort, die immer wieder gegeben wird, ist nicht stichhaltig genug, um zu befriedigen, nämlich jene, die besagt, daß man in Birkach eben langsam fahren müsse! Wir fragen ganz offen: Was geschah denn bei einem der letzten Unfälle? Bekanntlich war damals ein Fahrzeug von Landeck kommend in Richtung Nauders gefahren.

St. Antoner Zwischenbilanz

Auch die ungewöhnlichsten Launen dieses Winters konnten es nicht verhindern, daß Tausende von Schiläufern, die im Februar St. Anton—St. Christoph bevölkerten, in den Mittellagen ideale Abfahrtsverhältnisse fanden. Zeitweise waren die Valluga-, Galzig- und Kapallabfahrten über das Steißbachtal bis ins Tal befahrbar. In Nasserein tummelten sich noch Mitte des Monats Hunderte von Anfängern in der Nassereiner Mulde mit ihrem so populären Schilift. Der Wintergast stellte sich rasch auf saisonbedingte „neue“ Möglichkeiten um und kam am Abend begeistert mit Sessel- oder Seilbahn ins Tal zurück. In den Lokalen herrschte reges Leben, die Fünfuhrtees waren die Treffpunkte der Sportler wie eh und jeh. Ungewöhnlich lange, trotz warmen Wetters, wartete St. Anton mit guten Eisverhältnissen auf. Im Februar wurden 69.430 Übernachtungen erzielt, eine Steigerung von 1000 Nächten gegenüber dem letzten Jahr. Die zurückgegangenen deutschen Übernachtungen glichen schwedische und österreichische Februargäste vollständig aus.

Der Wochenendverkehr, die zahlreichen Omnibusse, die die Stanzertaler Straße passierten, die Steigung der mit eigenem Wagen anfahrenen Gäste überhaupt, lassen die Hoffnung wachbleiben, daß doch über kurz oder lang auch die paar Autofallen im Tal beseitigt werden.

Die Bevölkerung von St. Anton sah in einem vor längerer Zeit schon eingetroffenen schweren Caterpillar einen Vorboten für die Inangriffnahme der Ortsumfahrung. Der Ort kommt erst dann wieder einigermaßen zum Atmen und wird von Benzindünste ausstoßenden Autoschlangen befreit, wenn man den großen Durchgangsverkehr entlang der Rosanna auf eigener

Aus der Gegenrichtung kam ein Fahrzeug mit überhöhter Geschwindigkeit und rammte das in Richtung Nauders fahrende Auto, das am äußersten rechten Fahrbahnrand und langsam fuhr! Es gab einen Unfallbericht, in dem bemerkt wurde: „Den schweren Verletzungen erlegen“. Damit — so scheint es — ist alles für die zuständigen Stellen abgetan. Was wird aber gemacht?

Die „Verkehrsfalle“ bei Birkach wurde gekennzeichnet. Bodenwelle, allgemeine Gefahr, Rechtskurve (auf der südlichen Seite) usw. Ein Schilderwald! Mehrere Tafeln auf einem Masten! Längs der berüchtigten Mauer wurden oberhalb ein schwarz-weiß gestrichener Zaun mit Katzenaugen angebracht. Das ist alles. Ergebnis: weitere Unfälle am laufenden Band. Man kann, nach diesem Ergebnis zu schließen, nicht sagen, man habe alles gemacht, was getan werden kann! Man kann aber auch nicht warten, bis die Umfahungsstrecke fertiggestellt sein wird. Bis dahin können noch Hunderte verunglücken, kann der Tod noch mehrmals zugreifen.

Besonders die Bevölkerung von Pfunds ist empört über die völlige Ignorierung bei den zuständigen Stellen. Man will — und das mit vollem Recht — eine Entschärfung auf schnellstem Wege erreichen. Es genügt nicht, wenn eine Kommission am Platze erscheint, dies und jenes feststellt und wenn danach wieder nichts geschieht. Die Bevölkerung will offene Antworten hören. Jetzt, da noch Vorsaison ist, geschehen immer wieder Unfälle bei Birkach, was wird es aber für ein Fiasko geben, wenn wieder Hochsaison ist? Soll es auf dieser Stelle noch mehrere Tote geben?

Wir sind auf eine Antwort gespannt. Aber wir erwarten noch mehr: Eine Beseitigung dieser Verkehrsfalle! st.

Straße hat. Die Fertigstellung der Umfahrung wird für den Herbst erwartet, da das Arlbergkandaharrennen Ende Jänner 1965 für St. Anton auch verkehrsmäßig noch genug andere Probleme bringen wird.

Hier spricht der Gärtner!

Ein Ziergarten ohne Rosen ist völlig undenkbar. Die Rosen lieben einen freien, sonnigen Standort und lehmigen, gut gedüngten Boden. Wir kennen: Edelbuschrosen, besonders für Schnitt geeignet, Polyantharosen für Gruppenbepflanzungen und Schlingrosen für Eingangspforten und günstig gelegenen Plätze an der Hauswand. Außerdem haben wir noch Hochstammrosen, welche aber einzeln und in Gruppen an freien Rasenplätzen oder an Wegen voll zur Wirkung kommen.

Nicht jede Sorte ist für unser Klima geeignet, deshalb fragen Sie in dieser Angelegenheit am besten den Fachmann. Sobald der Boden frostfrei geworden ist, beginnen wir mit dem Pflanzen der Rosen. Nachdem die Wurzeln und Triebe zurückgeschnitten wurden, werden die Rosen so tief in ein Pflanzenloch gesetzt, daß die Veredlungsstelle, das ist jene Stelle, wo die Triebe aus dem Wurzelhals kommen, zirka 2 Finger breit unter die Erdoberfläche zu stehen kommen. Nach dem Setzen werden die Pflanzen mäßig angetreten, fest eingewässert und anschließend mit Erde völlig zugehäufelt, ohne welches ein Anwachsen in Frage gestellt ist. Erst nachdem die Pflanzen zu treiben begonnen haben, wird die Häufelerde wieder planiert; und dies möglichst bei trübem Wetter, ansonsten steckt man 2-3 Tannenzweige um die Pflanze, um sie zu

beschatten. Gerade in der ersten Zeit werden die Rosen an den jungen Trieben von Blattläusen befallen, welche mit geeigneten Mitteln sofort zu bekämpfen sind.

Rosen werden immer, damit sie voll zur Wirkung kommen, an den hierfür geeigneten Plätzen in Gruppen, zumindest 3-5 Stück je einer Farbe, gepflanzt. Nach der ersten Blüte schneidet man bei Edel-Polyantha und Hochstammrosen den verblühten Stiel bis auf 4 Augen zurück. Sie werden dann kräftig antreiben und sofort wieder blühen.

Wird beim Pflanzen Stallmist verwendet, darf dieser niemals in den Bereich der Wurzeln kommen und ist nur flach, am besten nach dem Pflanzen einzuhacken, oder die Oberfläche damit zu bedecken. Im ersten Jahr wird man mit Kunstdünger noch nicht düngen. In den Folgejahren verwendet man vorteilhaft Volldünger und gießt die Rosen alle 14 Tage, beginnend mit dem Austrieb, bis Mitte Juli. Nach diesem Termin dürfen sie nicht mehr gedüngt werden, weil sie sonst schlecht ausreifen, also krautig bleiben und dadurch im Winter leicht erfrieren. Der so gefürchtete Mehltau wird am besten mit Schwefelpräparaten durch 14 tägiges vorbeugendes Spritzen hintangehalten. Ist er einmal da, ist er schwer wieder wegzubringen.

F. Wolf

Arbeitsamt Landeck

Für eine der bekanntesten Seifen- und Waschmittelgesellschaften wird eine Werbe- bzw. Vorführdame mit Redegewandtheit gesucht. Zu betreuen wären die Bundesländer Tirol und Vorarlberg. In Frage kommen Frauen zwischen 25 und 45 Jahren. Voraussetzung ist der Besitz eines Führerscheines für Personenkraftwagen. Die Verdienstmöglichkeiten sind ausgezeichnet. Der Wagen wird von der Firma beigelegt.

Nähere Auskünfte erteilt die weibliche Vermittlungsstelle des Arbeitsamtes Landeck.

Erlebnisreicher Theaterabend am Sonntag

Das Schwäbische Landesschauspiel bringt in der 7. Abonnements-Vorstellung der Spielzeit 1963/64 wie an dieser Stelle schon angekündigt, die Tragödie „Antigone“ des großen französischen Dichters Jean Anouilh. In der Regie von Oberspielleiter Albert Lichtenfeld und im Bühnenbild von Heinrich Siebald spielen Sigrid Bode (Titelrolle), Jutta Schmidt (Ismene) und Elle Heyn (Amme) sowie die Herren Peter Baecker (Kreon), Werner Wachsmuth (Hämon), Günter Lange, Joachim Schmerler, Heinz Steinbach, Bernd M. v. Adrian und Reinhold Lampe.

Den zahlreichen Theaterfreunden Landecks, sowie der sicherlich sehr stark vertretenen Jugend steht ein erlebnisreicher Theaterabend bevor, auf den wir noch einmal kurz eingehen wollen: Beim Aufgehen des Vorhangs sind alle Personen auf der Bühne. Sie plaudern, stricken oder spielen Karten. Der Sprecher tritt vor und macht die Zuschauer mit den einzelnen Gestalten bekannt, nennt ihre Namen und ihre Hauptcharaktereigenschaften. Zugleich erklärt er die aus der Sophokleischen Tragödie bekannte Voraussetzung der Handlung: Eteokles u. Polyneikos, die Söhne des Ödipus, die abwechselnd immer ein Jahr über Theben herrschen, sind in Streit geraten, weil Polyneikos sich weigerte, seinem Bruder die Herrschaft zu übergeben. Im Kampf haben sie sich gegenseitig erschlagen. Kreon, der neue König, ordnete für den guten Eteokles ein großartiges Begräbnis an. Polyneikos, der Aufrührer, aber soll unbestattet auf dem Schlachtfeld liegen bleiben, den Raben und Schakalen zum Fraß. Jeder, der es wagen sollte, ihm den letzten Dienst zu erweisen, wird erbarmungslos mit dem Tode bestraft. — Aus dieser Voraussetzung



A. T. T. = E c k e

Kostenlose Überprüfung der Fahrzeuge

Der Automobil- und Touringklub Tirol gibt bekannt, daß der Technische Dienst vom 16. März bis 10. April 1964 auch in Landeck sein wird. Alle Mitglieder des Touringclubs können innerhalb dieser Zeit ihre Fahrzeuge kostenlos auf Verkehrs- und Betriebssicherheit überprüfen lassen. Anmeldungen beim Leiter der Mobilen Technischen Station, die sich — wie alle Jahre — bei der Firma Schimpfössl in Landeck-Bruggen befindet, bis spätestens 8. April 1964.

Der Mobile Technische Dienst wird in St. Anton am Arlberg vom 10. bis 28. August zur Verfügung stehen. (Anmeldeschluß 25. August).

Neuer Rettungs-Notruf (ohne Kennzahl) 144

Die Österreichische Gesellschaft vom Roten Kreuz, Bezirksstelle Landeck, (Rettung) ist ab sofort unter der Telefonnummer 144 (Nur bei Unfällen und in dringenden Fällen!) erreichbar, wobei von keinem Ort des Bezirkes Landeck die Kennzahl (Vorwahlnummer) gewählt werden muß. Das Rote Kreuz, Bezirksstelle Landeck, bittet jedoch, die Nummer 144 nur in dringenden Fällen und bei Unfällen zu verwenden, da es sich bei dieser Telefonnummer **ausschließlich** um einen Notruf handelt!

Die Rettung (Österreichische Gesellschaft vom Roten Kreuz, Bezirksstelle Landeck) ist selbstverständlich wie bisher auch unter den Telefonnummern 444 und 500 erreichbar, wobei außerhalb des Ortsverkehrs Landeck die Vorwahlnummer 05442 gewählt werden muß.

ergibt sich der dramatische Konflikt, der sich im Stück zu höchster Kulmination entwickelt und erlebnis- und ereignisreich emporsteigert.

Die Landecker Theaterfreunde werden einen packenden Theaterabend zu verzeichnen haben, der den Höhepunkten der bisherigen Spielzeit einen weiteren hinzufügen wird.

Fundausweis Landeck

Es wurde gefunden: 1 Augenglas, 2 Damen-Armbanduhren, 2 Paar Damenhandschuhe, 1 Manschette, 1 Schal und 1 Schlüsselbund.

Viehversicherungsverein Landeck. Die Viehversicherungsbeiträge für März 1964 sind in der Zeit vom 20. bis 31. März bei nachstehenden Mitgliedern einzuzahlen: Vorhofer (für Angedair), Patsch (Perfuchs und Perfuchsberg), Scherl (für Bruggen).

Hohes Alter

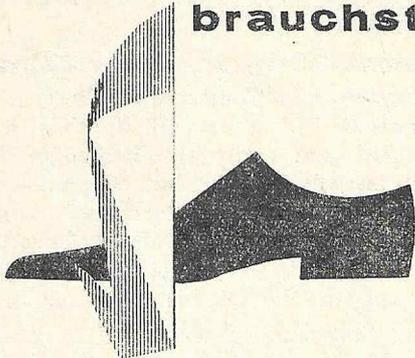
Am Montag, den 16. März feierte in Landeck, Kreuzbühelgasse 29, Frau Friederike Moll ihren 80. Geburtstag.

Am 20. März feiert Frau Franziska Gröbner geb. Moriggi in völliger geistiger und körperlicher Frische ihren 85. Geburtstag.

Frau Gröbner, eine eifrige Leserin des Gemeindeblattes, war letztes Jahr so schwer erkrankt, daß man um ihr Leben bangen mußte, erholte sich aber wieder so gut, daß sie am Geschehen um die Olympischen Winterspiele im Fernsehen regen Anteil nahm.

Wir wünschen den Jubilaren noch viel Glück und Gesundheit und gratulieren zu ihren Festtagen recht herzlich.

Du brauchst Schuhe



Neue europäische Modefarbe:
LUXOR = BEIGE

SPORT

Wolfurt - Landeck 4:2 (1:1)

Landeck trug in Vorarlberg sein erstes Vorbereitungsspiel für die kommende Meisterschaft aus. Mit folgender Aufstellung wurde gespielt: Prantner, Moser, Reich, Siess, Pesjak Gerhard, Hainz, Markart (Sailer), Pesjak Walter, Albertini, Pesjak Otto, Ender (Kubin).

Das Spiel verlief in sehr fairem Rahmen und bot dem Zuschauer ein spannendes Spiel, wenn auch besonders bei den Landeckern große Konditionsmängel zu verzeichnen waren. Bis zur Halbzeit waren die Landecker den Landesligisten aus Vorarlberg vollkommen ebenbürtig. Nach der Halbzeit erreichten sie sogar das 2:1, mußten aber bald danach ein etwas umstrittenes Tor hinnehmen. Durch eine Leichtsinngigkeit erreichten die Platzherren dann auch das 3. Tor.

Sportvorschau

Die Landecker werden am nächsten Sonntag auf heimischen Boden den SV Hall als Gast empfangen. Da der Sportplatz in Landeck bis zu diesem Zeitpunkt jedoch noch nicht freigegeben werden kann, wird in ZAMS gespielt.

Anstoßzeiten am Sportplatz Zams, Sonntag, den 22. März, 12 Uhr: Landeck II - Zams II, 13.45 Uhr: Landeck Jun. Hall Jun., 15.00 Uhr: Landeck I - Hall I.

Auszeichnungen des Tiroler Fußballbundes

Erwin Guggenberger erhielt am Samstag, den 14. März das goldene Ehrenzeichen des Tiroler Fußballbundes. Das Silberne Ehrenzeichen erhielt Edi Mössmer. Wir gratulieren recht herzlich!

Die Naturfreunde ermittelten die Landesmeister

In der Axamer Lizum, dem Austragungsort der IX. Olympischen Winterspiele, trugen die Naturfreunde Tirols die Landesmeisterschaften im Rodeln aus. Am Start waren neben vielen Läuferinnen und Läufern aus allen Teilen Tirols auch Teilnehmer aus Landeck, die sich recht gut hielten.

Leider gab es beim Training zwei folgenschwere Unfälle, die beide Landecker Läuferinnen betrafen. Das Rennen selbst verlief dann unfallfrei.

Die Landecker Teilnehmer hielten sich in dem starken Klassensfeld recht gut und konnten sehr schöne Ergebnisse für

Frühlingsgefährten . . .

auf die man sich verlassen kann.
Ein schickes Kostümel oder
Mantel, ein fesches Kleid,
eine rassige Schoss vom



sich buchen. So erreichte Norbert Wechner mit einer Zeit von 2,23,0 und Schützenhofer Hans mit der Zeit von 2,26,0 in der Klasse Rennrodel (Herren I) den 10. bzw. den 11. Platz. Gstier Anton fuhr in der Rennrodelklasse (Herren II) Bestzeit mit 2,13,2 und belegte damit den 1. Platz. In der Volksrodel-Damenklasse belegte Ingrid Heiß mit der Zeit von 2,50,4 den 5., Hannelore Wyhs den 7. (2,53,3) und Johanna Kopp den 9. Platz (3,18,2). In der Volksrodel-Juniorenklasse belegten die Landecker Läufer durch Reinhard Kleinheinz, Josef Kleinheinz, Peter Heiß, Willi Luchetta und Peter Londerer die Plätze 11 bis 15. Ernst Wyhs belegte mit der Zeit von 3,03,0 den 18. Rang. In der Volksrodel-Allgemeine Klasse erreichte Kurt Matt den 16., Edi Kunbusch den 17. und Peter Hofer den 22. Platz. In der Volksrodel-Altersklasse I belegte Karl Folie mit 5 Sekunden Rückstand auf den Sieger den 3. Platz. Richard Moranduzzo und Josef Schützenhofer belegten in der Altersklasse II (Volksrodel) den 7. bzw. 9. Platz.

Tischtennis

Das Freundschaftsspiel gegen Union Hall endete 8:8 unentschieden.

Das erste Erste Spiel im Rahmen der Tiroler Mannschaftsmeisterschaft wurde gegen Reutte im Außerfern ausgetragen und endete mit einem Sieg der ersten Mannschaft. Das Ergebnis von 9:0 übertraf alle Erwartungen. Landeck II spielte in Innsbruck gegen ITTC und verlor unverdient hoch mit 0:9.

In der nächsten Runde trifft Landeck II auf Inzing II (in Inzing), und Landeck I hätte gegen Stams antreten müssen, doch hat Stams freiwillig aufgegeben, was ein Ergebnis von 9:0 für Landeck I bedeutet.

zu  stern
ein neues
Fahrrad!



Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 22. 3.: Palmsonntag — 6 Uhr Messe nach Meinung; 7 Uhr Jahresmesse für Ferdinand und Agnes Haller; 8.30 Uhr Palmweihe und Leidensmesse für die Pfarrfamilie; 10 Uhr Messe für Gottfried Zangerle; 11 Uhr Jahresmesse für Maridl Huber; 16 Uhr 3. Stunde für die Mütter der Erstkommunikanten; 19.30 Uhr Messe für Maria und Filomena.

Montag, 23. 3.: in der Karwoche — 6 Uhr Jahresmesse für Emil Pfeifhofer und Jahresmesse für Franz Sigl; 7.10 Uhr 1. Jahresamt für Adolf Handle; 8 Uhr Messe für Alois Lindenthaler; 19.30 Uhr Kreuzweg — so bis Mittwoch.

Dienstag, 24. 3.: in der Karwoche — 6 Uhr Messe für Hermann Witting und Jahresmesse für Johann Pircher; 7.10

Auch Baby's sind anspruchsvoll

Sie lachen froher aus dem Körbchen
in unseren handgestrickten Garnituren



SEIT LANGEM EIN BEGRIFF



KLOSTERFRAU MELISSENGEIST
das bewährte Hausmittel aus 14
wertvollen Kräutern. Besonders
wirksam auch bei Erkältungser-
scheinungen.

Erhältl. in Apoth. u. Drog.
in der blauen Packung mit den 3 Nonnen.



...der echte

Uhr Jahresmesse für verstorbenen Vater; 8 Uhr Jahresmesse für Franz Jung.

Mittwoch, 25. 3.: in der Karwoche — Weltbetttag der Frauen — 6 Uhr Messe nach Meinung und Jahresmesse für Karl Heidenberger; 7.10 Uhr hl. Messe; 8 Uhr Messe für die Frauen.

Donnerstag, 26. 3.: *Gründonnerstag* — 16 bis 19 Uhr Beichtgelegenheit; 19.45 Uhr Einführung in die Liturgie des Tages; 20 Uhr Feier des Abendmahles der Pfarrfamilie mit hl. Messe und Kommunion.

Freitag, 27. 3.: *Karfreitag* — voller Fasttag — 14.45 Uhr Einführung in die Liturgie des Tages; 15 Uhr Gedächtnisfeier des Todes Christi — nachher Beichtgelegenheit; 20 Uhr Kreuzweg und Chorlied.

Samstag, 28. 3.: *Karsamstag* — ab 14 Uhr Beichtgelegenheit; 19.45 Uhr Einführung in die Liturgie des Tages; 20 Uhr Osternachtfeier mit feierlichem Osteramt für Jos. und Amalia Plattner.

Besonderes: Gründonnerstag Krankenkommunion!

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 22. März: *Palmsonntag* — 7 Uhr hl. Messe für Hermann Marth; 8.45 Uhr Palmweihe in der Burschlkirche, anschließend Palmprozession zur Pfarrkirche, wo der feierliche Pfarrgottesdienst stattfindet; 19.30 Uhr Kreuzweg.

Montag, 23. 3.: in der Großen Woche — 6.45 Uhr hl. Messe für die Armen Seelen; 19.30 Uhr Kreuzweg.

Dienstag, 24. 3.: in der Großen Woche — 6 Uhr Jugendmesse für Emil Pfaffhofer; 19.30 Uhr Kreuzweg.

Mittwoch, 25. 3.: in der Großen Woche — 3 Uhr nach-

mittags Bußandacht und Erstbeicht für die Erstkommunikanten; 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr Gelegenheit zur Osterbeichte; 19.30 Uhr Abendmesse für Gottfried Zangerle.

Gründonnerstag, 26. 3.: 18.30 bis 19.30 Uhr Gelegenheit zur Osterbeichte; 19.30 Uhr die Feier des Letzten Abendmahles (hl. Messe für Rosalia Stadlwieser).

Das Allerheiligste wird in die Seitenkapelle übertragen, wo dann anschließend durch eine volle Stunde Gelegenheit ist, mit Christus am Ölberg durchzuwachen. Währenddessen ist auch Beichtgelegenheit.

Karfreitag, 27. 3.: 3 Uhr nachmittags die Feier des Leidens und Sterbens unseres Herrn; 19 bis 20 Uhr hl. Grabeswache vor ausgesetztem Allerheiligstem, währenddessen Gelegenheit zur Osterbeichte. Anschließend Kreuzweg.

Samstag, 28. 3.: *Vigil von Ostern* — Während des ganzen Tages sind die Gläubigen eingeladen zu einem kurzen Besuch beim Hl. Grab.

19 bis 19.45 Uhr Gelegenheit zur Osterbeichte; 20 Uhr die Feier der hochheiligen Osternacht (Feuerweihe, Lichtfeier, Taufwasserweihe und feierliches Osternachtsamt (für Maria Scherl).

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

Palmsonntag, 22. 3.: 6.30 Uhr für die Pfarrfamilie; 8.30 Uhr für Otto Prantner; 9.30 Uhr für Angehörige Walch-Patsch; 19.30 Uhr für verstorbene Eltern und Geschwister Walte.

Montag, 23. 3.: 6 Uhr hl. Messe für Hermann Marth; 7.15 Uhr hl. Messe für Josef und Maria Krismer.

Dienstag, 24. 3.: 6 Uhr hl. Messe für Friedrich und Amalia Kurz; 6.30 Uhr für Karl Ginther; 7.15 Uhr für verstorbene Eltern und Geschwister Bauer.

Mittwoch, 25. 3.: 6 Uhr hl. Messe für Alois Patsch; 7.15 Uhr für Alois Ganahl.

Gründonnerstag, 26. 3.: In der Früh kein Gottesdienst! 19.30 Uhr *Abendmahlmesse* — *Kommunion* — *Anbetung bis 22 Uhr.*

Karfreitag, 27. 3.: In der Früh keine Zeremonien! 19.30 Uhr *Abendgottesdienst vom Leiden und Sterben des Herrn* — *Kommunion aller Gläubigen.*

Karsamstag, 28. 3.: In der Früh kein Gottesdienst! 19.30 Uhr *Lichtfeier* — *Taufwasserweihe* — *Tauferneuerung* — *Osteramt* — *Kommunion aller Gläubigen.*

Wenn Sie vom Osterhasen etwas

besonders Schönes wünschen, dann verlangen Sie die HAUTANA-Nachthemden im



Das Tiroler Landesreisebüro Landeck gibt seine

Übersiedlung zum Autobahnhof

Malsersstraße 53 bekannt.

(Telefon Nr. 272)

BESSER - LEICHTER - GEHEN

ORTHOPÄDIE-
SCHUHE
EINLAGEN
ALLE KASSEN

mit Gesundheitsschuhen
vom FACHGESCHÄFT

QUALITÄTSSCHUHE*Ladner Hermann, Zams*

Hauptstraße 37 - Telefon 337

Wer inseriert - profitiert!

Donnerstag, 22. März 1963:

Landeck-Zams-Pians: Dr. Codemo Hans, Zams, Tel. 453.

St. Anton-Pettneu: Dr. Viktor Haidegger, Tel. 05446/45114

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Alois Ponz, Nauders

Prutz-Ried: Dr. Hechenberger, Sprengelarzt in Prutz

Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet

Nächste Mutterberatung: Montag, 23. 3., 14 - 16 Uhr

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/424

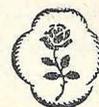
Garage für Pkw zu vermieten.

Herzog-Friedrichstraße 33

Simca Aronde preisgünstig zu verkaufen.

SCHERL, Hauptschule Landeck

Edelbusch
Polyantha
Schling- und
Hochstammrosen



in bester Qualität und
für unser Klima er-
propte Sorten
liefert

GÄRTNEREI WOLF - Landeck u. Zams**DANKSAGUNG**

Für die vielen tröstenden Beweise aufrichtiger Anteilnahme anlässlich des Ablebens meiner lieben Gattin und unserer Mutter

Friederike Jax

möchten wir uns auf diesem Wege herzlich bedanken.

Unser besonderer Dank gilt der Hochw. Geistlichkeit von Landeck und Herrn Dr. Codemo für die ärztliche Betreuung.

Herzlichen Dank sagen wir auch jenen die an der Beerdigung unserer lieben Toten teilgenommen haben, sowie für die vielen Kranzspenden.

Landeck, im März 1964

In tiefer Trauer:

**Josef Jax und Kinder
Walter und Anni**

Fahrt

zur

**Wiener
Eisrevue****am 30. März 1964****(Ostermontag)**

ANMELDUNGEN:

Tankstelle Netzer 376**Taxi Netzer 314**



GÜNSTIGE ZAHLUNGSBEDINGUNGEN

STEYR-LKW

KULANTER ALTWAGEN-EINTAUSCH

RÖTHY u. WIEDNER

INNSBRUCK, Heiligeiststr. 9

Weibl. Hilfskraft

zum Anlernen GESUCHT.

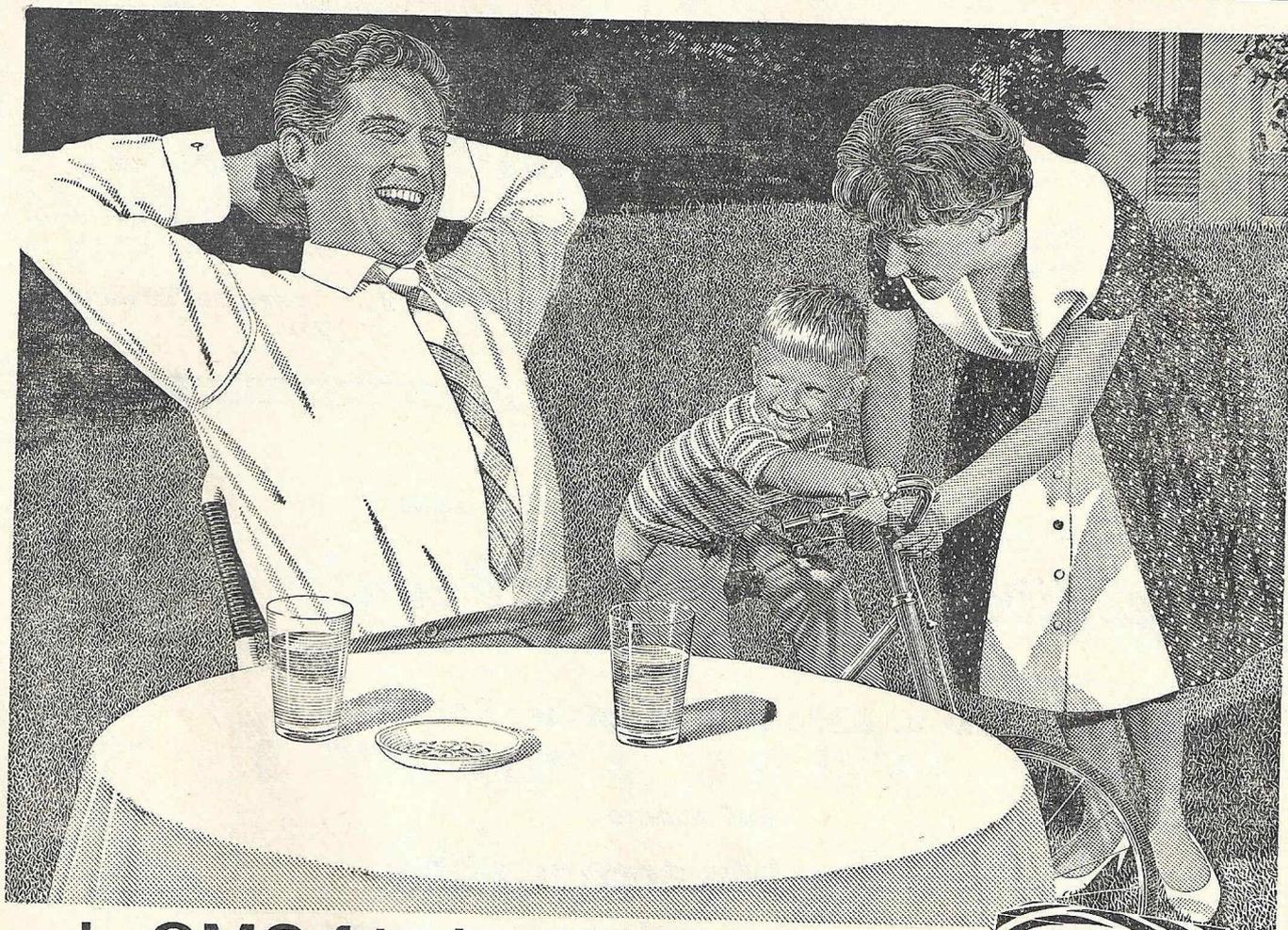
Adresse in der Verwaltung des Blattes

Verkaufe guterhaltenen

VAUXHALL-KOMBI

Baujahr 1962

Landeck - Tel. 212 oder 9585



In OMO-frischer Wäsche

Tag für Tag wie neugeboren

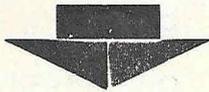
Welch herrliches Gefühl - jeden Tag gibt's frisch duftende Wäsche
sorgsam gepflegt - OMO-gepflegt!
OMO gibt dieses leuchtende Weiß - diese wundervoll leuchtenden
Farben - und mit OMO ist Waschen so einfach, denn:

Was Sie auch waschen - Kochwäsche, Buntwäsche, Feinwäsche
Wie Sie auch waschen - Kochtopf, Kessel, Waschmaschine

Sie brauchen nur noch OMO!

Mit OMO allein - ohne jeden
Zusatz - bester Erfolg auch
in der Bottichwaschmaschine





T E P P I C H E
Vorhänge
W O L L D E C K E N
Überwürfe
W O L L K I S S E N
Matratzen

in reicher Auswahl im Fachgeschäft

Hugo Varhofer

MAISENGASSE 4

Neuwertiger **Kinderliegewagen** zu verkaufen. Adresse in der Verwaltung des Blattes

ACHTUNG!

Verkaufe **2 Spezialmotoren** noch in gutem Zustande, Lichtanschluß, 2 PS.

Preis nach Übereinkommen.

Juen Alfons, Parkett- u. Kunststoffböden
 Landeck - Perjen

Suche zu sofortigem Eintritt tüchtige, erfahrene

Zahlkellnerin

für Saison- oder Jahresstelle. Beste Verdienstmöglichkeiten zugesichert. Eilofferte mit Lichtbild an

Alpengasthof Vilsalpsee bei Tannheim
 TIROL

In unserer Dauerausstellung sehen Sie

alles für ein gemütliches Heim!

Möbel zum Ein- u. Anbauen, Teppiche, Vorhänge
 usw.

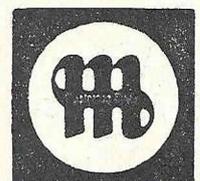
Auf unsere

Musterringmöbel

möchten wir ganz besonders
 hinweisen

möbel koch

einrichtungshaus - imst - tirol - ruf (05412) 468 od. 406



Lichtspiele Landeck

Exodus

Die unerhört mitreißende Schilderung der abenteuerlichen Vorgänge um die Gründung des Staates Israel, nach dem Weltbestseller-Roman von Leon Uris. Mit Otto Preminger, Paul Newman, Eva Maria Saint, Ralph Richardson, Peter Lawfort, Sal Mineo u. a.

Spieldauer 3 St. 15 Min. Erhöhte Eintrittspreise

Freitag, 20. März	19.15 Uhr
Samstag, 21. März	15 und 19.15 Uhr
Sonntag, 22. März	15 und 19.15 Uhr
Montag, 23. März	19.15 Uhr 14 J.

Zwischen Moskau und Schanghai

Ein berühmter Spannungsfilm mit: Pola Negri, Gustav Diessel, Paul Bildt und die Donkosaken.

Dienstag, 24. März 19.45 Uhr Jv.

Bei Anruf Mord

Überführung eines perfekten Verbrechers. Mit Ray Miland, Robert Cummings, Grace Kelly u. a.

Mittwoch, 25. März 19.45 Uhr Jv.

Gründonnerstag, Karfreitag und Karsamstag, ist keine Kinovorstellung.

Alles für's Fest von

A&O

vom 20. bis 28. März 1964



Kalterersee

ein Südtiroler Rotwein 1 l Flasche inkl. Getr.-St., Flaschentausch

17.50

RILOS Käse

45% FAT vollfett, ohne Rinde 1 Portion ca. 310 g

9.20

SELEX Hawaii-Ananasscheiben

ernte frisch konserviert 567 g Dose

10.90

De Beukelaer Keks

gefüllt mit Parisercreme 1 Rolle 400 g

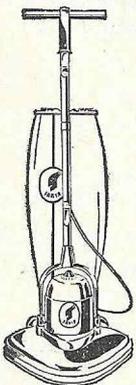
12.50

ASO Kaffee

eine wunderbare Mischung 200 g Packung

19.-

Unverbindliche nicht kartellierte Richtpreise



Ein Staubsauger in jedes Heim!

Für den **Frühjahrs-Putz** will ich Ihnen die Anschaffung eines neuen erstklassigen **Staubsaugers** erleichtern. Ich vergüte Ihnen für Ihren alten Staubsauger

bis zu Schilling 250.-

bei Ankauf eines neuen nach Ihrer Wahl.

Sie können zwischen **Miele, Progress, Philips, Siemens, Famulus und Fakir** selbst wählen.

Selbstverständlich können Sie den neuen Staubsauger auch auf Teilzahlung haben, wobei der alte Staubsauger, in die Anzahlung eingerechnet wird.



Ihr Rundfunkberater

Radio Fimberger - Landeck

Ich vermiete fabriksneu ZZ-Nähmasch. und Doppelbettstrickmaschin. Bei späterem Ankauf wird die bezahlte Miete als Anzahlung gerechnet.

B. Feuerstein, Innsbruck
Schillerstr. 20 - Tel. 292195

Suche **Frau** für Haushalt und zur Betreuung eines Kindes.

Adresse in der Verwaltung des Gemeindeblattes

Betten-Fesjak

Wir suchen für unser Färbereilabor einen

**Laboranten oder
Laborantin**

auch zum Anlernen, ev. Halbtagsarbeit.

TEXTIL - AKTIENGESELLSCHAFT

vorm. J. Paravicini

LANDECK-TIROL

Kulturreferat der Stadt Landeck Schwäbisches Landesschauspiel

Sonntag, den 22. März 1964, 20 Uhr in
der Aula des Bundesrealgymnasiums

Ein Höhepunkt der Spielzeit 1963-64

ANTIGONE

Eine Tragödie von Jean Anouilh

Karten im Vorverkauf in der Buchhandlung Grisseemann, Landeck, Malsersstraße, Tel. 208, und im Verkehrsamt Prutz.

Der Sonderomnibus von Prutz verkehrt!

Geschäftsverlegung

Gebe der werten Bevölkerung von Landeck und Bezirk Landeck höfl. bekannt, daß ich bereits am Mittwoch

18. März 1964

meinen Herren- und Damenfriseursalon in meinen Neubau, Malsersstraße 30, verlegt habe. (Zwischen Hauptbank und Harrer). Außerdem erlaube ich mir, Sie darauf hinzuweisen, daß sich in meinem neuen Salon eine **Parfümerie**, sowie eine modernst eingerichtete

**Kosmetikabteilung mit
Fußpflege**

befindet, welche von einer **Dipl. Kosmetikerin** gewissenhaft und diskret betreut wird. Sie wird Sie in allen Belangen und Fragen der Schönheitspflege fachmännisch beraten und behandeln.

Durch die Einstellung neuzeitlicher und modernster Apparate in der Kosmetikabteilung sowie im Damen- und Herrensalon bin ich nun in der Lage, die Kunden angenehm und rasch zu bedienen.

Es wird mein Bestreben sein, Sie wirklich zufriedenzustellen, und würde mich aufrichtig freuen, auch Sie bei mir begrüßen zu können.

HERREN- und DAMENFRISIERSALON - PARFÜMERIE - KOSMETIK - FUSSPFLEGE

Ab sofort Montagssperre!
(Osterwoche geöffnet)

Otto Felbermayer